

**Errichtung von Trocknungsanlagen.**

Die im Niederösterreichischen Gewerbeverein tagende Arieaskommission für Konsumumenteninteressen befaßte sich in der letzten Sitzung mit der Frage der Errichtung von Trocknungsanlagen. Inspektor Steinbach vom Landeskulturrat erstattete einen ausführlichen Bericht. Die Trocknungsanlagen dienen dazu, leicht verderbliche Gemüsmittel zu konservieren. Da die letzte Kartoffelernte infolge des außergewöhnlich milden Winters einen Verlust bis zu 30 Prozent aufweist und durch das Einmieten ein weiterer Verlust von ungefähr 10 Prozent entsteht, so ist die Schaffung von Trocknungsanlagen von um so größerer Bedeutung. In Deutschland ist das leichtere Durchhalten zum guten Teile dem Bestehen einer großen Zahl von Trocknungsanlagen zuzuschreiben, ähnlich wie auf anderen Gebieten die Schaffung zahlreicher Kühlanlagen. Ministerialsekretär v. Sorraf aus dem Ministerium des Innern teilte mit, daß in Galizien und Böhmen, ferner in Niederösterreich (in St. Pölten) bereits Trocknungsanlagen errichtet wurden. Man könnte zwar infolge der Errichtung solcher Anlagen eine Verteuerung des Endproduktes befürchten, gleichwohl müsse man vom Standpunkt der Lebensmittelkonservierung für solche Unternehmungen eintreten. Ein weiteres Auenmerk wäre auf die Erzeugung von Trockenprodukten zu richten. Gemeinderat Dr. v. Dorn berichtete über eine Trocknungsanstalt in Böhmen, die bereit ist, Trockenmaterial für Wien zu übernehmen. Für Wien selbst plane man solche Anstalten in Rannersdorf und in der Gütteldorferstraße. Die Kommission beschloß, die Bestrebungen des Landeskulturrates und der Gemeinde Wien dadurch zu unterstützen, daß das Ackerbauministerium auf die Notwendigkeit der Errichtung weiterer Trocknungsanlagen auf-

merksam gemacht werde. Der Vorsitzende Regierungsrat Frik berichtete über die in der Gartenbaugesellschaft abgehaltene Sitzung betreffend die Beschaffung von Gemüsesamen. Es besteht eine Knappheit an diesen Samen, und es sollen die Fachgärtner auf die Gewinnung von Gemüsesamen, und zwar unter den jetzigen außerordentlichen Umständen ohne Rücksicht auf Feinheit und Veredlung, nachdrücklich hingewiesen werden.